

# Handlungshilfe 4.0.2976

Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverwaltung sowie in Betrieben und Einrichtungen der Länder und Kommunen  
Eine Information für Anwendende



## Gefährdungsbeurteilung am PC

Seit dem Erlass des Arbeitsschutzgesetzes 1996 müssen für Beschäftigte die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen ermittelt, Arbeitsschutzmaßnahmen festgelegt, das Ergebnis überprüft und all dies dokumentiert werden.

Dabei unterstützt seit 1997 die „Handlungshilfe zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen“ der Unfallversicherung Bund und Bahn.

Die Handlungshilfe 4.0.2976 ist eine Programmversion, die als Serverversion, als virtuelle Maschine und als Einzelplatzanwendung installiert werden kann.

## Arbeitsschutz mit System

Mit Hilfe zahlreicher angebotener oder durch den Betrieb selbst erstellter Prüflisten und Dokumente können die Gefährdungen ermittelt und geeignete Maßnahmen aus den hinterlegten Vorschlägen ausgewählt werden. Anschließend können zu den festgelegten Maßnahmen unter Berücksichtigung des Gefährdungsrisikos Prioritäten und Umsetzungsfristen sowie Zuständigkeiten festgelegt werden.

## Strukturbereiche

Die Handlungshilfe ist in fünf Strukturbereiche gegliedert:

### Inhalt

Hier werden zahlreiche Prüflisten angeboten, die von Arbeitsschutzfachleuten aus dem Bundes- und Länderbereich erstellt werden. Der Inhalt kann über die Inhaltsupdates der Unfallversicherung Bund und Bahn aktualisiert werden.

### Betriebsspezifischer Inhalt

Dieser Strukturbereich kann mit betriebsspezifischen Prüflisten, Vorlagen und Arbeitsschutzdokumenten befüllt werden, die bei der Durchführung der Gefährdungsermittlung sowie der Dokumentation unterstützen. Alle Rollen haben darauf entsprechend ihrer Rechte Zugriff.

### Öffentlicher Bereich

Der Öffentliche Bereich ist die offizielle Arbeits- und Dokumentationsebene, der zentrale Bereich für die Gefährdungsermittlung. Hier bildet die Person mit der Rolle des „Supervisors“ die betriebliche Struktur im Programm nach, bestehend aus Organisationseinheiten und darunter angelegten Arbeitsplanern mit Ordnern und Prüffällen.

Die hier abgelegten Daten sind für Anwendende entsprechend ihrer Berechtigung sichtbar.

### Benutzerbereich

Alle Rollen mit Schreibberechtigung verfügen über einen persönlichen Bereich. Hier können probeweise Strukturen aufgebaut und Daten importiert werden. Dieser Bereich ist nur für den jeweiligen Anwendenden zugänglich und nicht öffentlich einsehbar.





### Dokumentationsarchiv

Zu jedem Arbeitsplaner kann eine schreibgeschützte Dokumentationsablage im Dokumentationsarchiv erstellt werden. Diese ermöglicht eine übersichtliche Archivierung einzelner Bearbeitungsstände und eine lückenlose Gefährdungsdokumentation.

### Abbildung der betrieblichen Organisationsstruktur

Die Abbildung der betrieblichen Struktur erfolgt durch Organisationseinheiten (z. B. die Abteilungsebenen), unter denen ein oder mehrere Arbeitsplaner (z. B. die Referatsebenen) angelegt werden. Darunter wiederum können Ordnerstrukturen erstellt und diese mit Prüffällen gefüllt werden.

#### Öffentlicher Bereich

- ▼  Organisationseinheit
- ▼  Arbeitsplaner
- ▼  Ordner
-  Prüffall

Hauptstandort Wilhelmshaven  
Weserstraße 47  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 407-4007  
Fax: 04421 407-1449

Hauptstandort Frankfurt  
Salvador-Allende-Straße 9  
60487 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 47863-0  
Fax: 069 47863-2902

[www.uv-bund-bahn.de/handlungshilfe](http://www.uv-bund-bahn.de/handlungshilfe)  
[support@handlungshilfe.de](mailto:support@handlungshilfe.de)

### Prüffälle und Prüflisten

Ein Prüffall besteht aus den Reitern *Stammdaten*, *Prüfliste*, *Notizen* und *Dokumente*. In einem Prüffall können mehrere Prüflisten zusammengefasst werden. Die angebotenen Prüflisten können um eigene Fragen ergänzt oder es können gänzlich eigene Prüflisten erstellt werden.

Bei der Erstellung der Prüflisten wird darauf geachtet, dass die Prüffragen allgemeinverständlich formuliert sind und auch durch Nichtfachkräfte beantwortet werden können. Fachbegriffe werden erläutert. Zu jeder Frage sind die Quellen genannt, mögliche Gefährdungen beschrieben und es werden Lösungsvorschläge (Maßnahmen) angeboten.

### Rollenkonzept

In der HH 4.0 gibt es vier Rollen, deren Vergabe programmintern durch die Handlungshilfe-Administration und Personen mit der Rolle „Supervisor“ erfolgt.

### Die Administration

Im Hintergrund des Programms (programmextern) agiert die IT-Administration. Sie installiert die HH 4.0.2976 und berechtigt eine Person in der Rolle „Handlungshilfe-Administrator“. Die IT-Administration kann bei Bedarf gleichzeitig die Rolle „Handlungshilfe-Administrator“ einnehmen. Der Handlungshilfe-Administration stehen sämtliche Programmfunktionen zur Verfügung. Sie hat Zugriff auf alle Organisationseinheiten und deren Inhalte. Sie legt weitere Rollen im Programm an; hierzu gehören mindestens eine Person als „Supervisor“ sowie auch Anwendende und Lesende. Sie ist auch zuständig für das Einspielen der Inhaltsupdates und kann die programminterne Datensicherung ausführen.

### Die Rolle „Supervisor“

Personen mit der Rolle „Supervisor“ werden auf Organisationseinheiten berechtigt und haben damit Zugriff auf alle darunter angelegten Inhalte. Zusätzlich zu den Rechten eines Anwendenden können sie:

- die betriebliche Struktur in Form von Organisationseinheiten und Arbeitsplanern anlegen,
- Rollen anlegen oder übernehmen und die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Rechte verwalten,
- relevante Informationen zentral im betriebsspezifischen Inhalt bereitstellen.

### Die Rolle „Anwender“

Anwendende sind auf Arbeitsplanern berechtigt. Sie füllen die Arbeitsplaner mit Ordnern und Prüffällen, führen die Gefährdungsermittlung für ihren Bereich durch und tragen die erforderlichen Maßnahmen, Verantwortlichen und Termine ein. Bei der Festlegung der Maßnahmen usw. sollen die Führungskräfte eingebunden werden.

### Die Rolle „Lesender“

Zielgruppe für diese Rolle sind vor allem Führungskräfte, die in ihrem Betrieb für den Arbeitsschutz unmittelbar verantwortlich sind. Sie sollen im Rahmen ihrer Zuständigkeit die erforderlichen Entscheidungen treffen, die aus dem Ergebnis der Gefährdungsermittlung resultieren.

Lesende können auf einzelnen Arbeitsplanern oder übergreifend auf Organisationseinheiten berechtigt werden. Sie können sich einen Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand der Prüflisten verschaffen und haben Einsicht in die Maßnahmenverwaltung.

### Maßnahmenverwaltung

Für einzelne Arbeitsplaner oder übergreifend für Organisationseinheiten werden in der Maßnahmenverwaltung eine Übersicht der ermittelten Gefährdungen sowie der Arbeitsstand der Maßnahmenumsetzung generiert. Eine Differenzierung nach Bereichen, Gefährdungen, Terminen usw. ist durch das Setzen von Filtern möglich.

### Risikobewertung

Zusätzlich kann vor und nach der Maßnahmenumsetzung eine Risikobewertung für jede festgestellte Gefährdung dokumentiert werden.

### Übernahme von Daten aus der Handlungshilfe 3.1

Für diejenigen, die bereits mit der Handlungshilfe 3.1 gearbeitet haben, besteht die Möglichkeit, ihre Daten in die HH 4.0.2976 zu migrieren. Neben den Arbeitsplanern können sowohl die Dokumentationsablage als auch die eigenen Prüflisten und Vorlagen übernommen werden. Die Daten können von den Anwendenden selbst in die HH 4.0.2976 importiert und dort weiter verwendet werden.

Dazu benötigt werden die Arbeitsplaner (MDB-Dateien) sowie für die eigenen Prüflisten und Vorlagen die HHInhalt.mdb (im Installationsverzeichnis im Ordner „HHInhalt“).